


Abgabepreise an die Landwirtschaft in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware);
arithmetisches Mittel der Einzelmeldungen

	MV			BB			ST			TH			SN		
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ
Milchaustauscher/Sackware															
mit mind. 50% Magermilchpulveranteil	2443–2480	2462	2384	2480		2442	2480			2370–2550	2460	2563			
mit 20-40% Magermilchpulveranteil	2113–2170	2142	2225	2170		2225	2170			2400					
ohne Magermilchpulveranteil	1948–2070	2009	2075	2070		2075	2070			2200					
Futtermittel für Rinder															
Ergänzungsfutter für Kälber 18/3	320–384	345	331	332–447	390	367	332–395	370	385	298–395	336	337	288–395	338	338
Milchleistungsfutter 20/4	260–299	285	288	279–425	336	334	279–425	325	336	279–425	331	347	283–425	337	339
Milchleistungsfutter 18/3	244–283	268	274	270–405	317	315	270–405	309	320	263–405	302	309	263–405	316	317
Rindermastfutter 20-25/3	269–296	287	282	266–440	324	321	266–440	324	336	266–440	342	370	334–440	387	392
Futtermittel für Schweine															
Ferkelaufzuchtfutter I bis 12/15 kg	454–683	568	580	568–725	639	622	568–725	639	676	582–725	643	669	621–725	673	679
Ferkelaufzuchtfutter II ab 15 kg, gepresst	404–446	428	430	372–675	474	494	372–675	474	504	372–675	472	509	362–675	499	503
Anfangsmastf. für Schweine bis 50 kg	296–311	302	306	298–565	361	361	298–565	371	408	309–565	394	416	318–565	409	411
Mittelmastfutter für Schweine 50-80 kg	279–293	286	288	279–470	332	333	279–470	332	347	292–470	354	373	320–470	395	393
Endmastfutter für Schweine 80/90 kg	258–265	261	263	261–430	307	305	261–430	307	315	273–430	314	325	275–430	353	355
Alleinfumi für säugende Sauen	324–330	328	335	330–560	388	391	330–560	388	397	333–560	408	435	375–560	468	472
Alleinfutter für tragende Sauen	267–291	278	281	263–425	311	317	263–425	311	331	263–425	317	336	279–425	352	354
Ergänzungsfutter Mast 28-36 % RP	642			563			563			563					
Ergänzungsfutter Mast 20-27 % RP										435–615	525		435		

	Preisermittlung für Futtermittel												Januar 2024			Seite 2
	MV			BB			ST			TH			SN			
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	
<u>Geflügelalleinfuttermittel</u>																
Alleinf. Legehennen 11,4-11,6 MJ/kg	324–348	335	336	343–485	384	373	343–485	384	390	360–485	409	422	371–485	414	414	
Endmastf. Hähnchen 12,8-13,4 MJ/kg	338		394	338–650	494	494	338–650	494	494	456–650	553	553	421–650	536	536	
Mastfutter Puten ab 14. LW, Phase 5	359–393	376	376	393–650	482	467	393–650	482	522	403–650	499	548	650			
Mastf. Puten ab 17./18. LW, Phase 6	349–368	359	359	368–510	424	409	368–510	424	439	395–510	453		510			
<u>Eiweißfuttermittel</u>																
Sojaschrot 43/44 % Rohprotein	447–565	506	555	447–487	467	562	447–487	467	568	487–513	500	554	487–501	494	563	
Sojaschrot 48 % Rohprotein	472–590	536	578	472–547	510	587	472–547	510	603	510–600	546	597	510–528	519	592	
Sojaschrot 44 % Rohprotein Non-GMO	580–705	643	648	580–600	590	645	580–600	590	615	600–630	615	647	600–630	615	650	
Sojaschrot 48 % Rohprotein Non-GMO	698			670–698	684		670–698	684		670–670	670	707	670–670	670	705	
Rapsschrot	330–350	338		310–334	322	335	315–334	326	349	300–350	322	335	306–315	311	342	
<u>Grobfuttermittel</u>																
Stroh HD Ballen	75–100	88	83	85–120	103	103	85–85	85		85–125	105	105	85			
Stroh Großballen	85–100	93	93	75–100	88	88	75–180	142	128	70		80	70			
Heu HD Ballen	105–110	108	103	110–120	115	115	110–140	123		110–160	137	125	110–125	118	139	
Heu Großballen	118–120	119	119	80–185	147	147	80–175	128	128	80–90	83	87	80–125	103	103	
Maissilage TS-Gehalt 30%	55			50			50			40–50	45	45	50			
Grassilage, TS-Gehalt, 30-40%, EUR/t	80–100	90	90	35–60	52	52	35–100	68	58	35–90	68	68	35–90	63	63	

Bemerkungen:

Mecklenburg-Vorpommern

Nach dem Jahreswechsel bleibt es am hiesigen Futtermittelmarkt ruhig. Die Mischfutterpreise haben sich leicht verbilligt, da Futtergetreide auf relativ unverändertem Niveau notiert und Eiweißkomponenten billiger geworden sind. Die Abwicklungen von Kontrakten und Abschlüsse von neuen Kontrakten laufen weiter auf dem Niveau des Dezembers. Der Preisanstieg von den Sojaschroten ist vorerst nicht nur gestoppt, die Preise haben deutlich nachgegeben. Rapsschrot ist auf vorderen Terminen sehr knapp und teuer. Von der Rostocker Ölmühle ist freies Rapsschrot für Januar nicht verfügbar.

Die Nachfrage nach Stroh und Heu hat leicht angezogen, wobei von einer normalen saisontypischen Lage gesprochen wird. Das Angebot ist weiterhin reichlich, Preise bleiben unverändert. Von regional knappem Angebot wird bei der Heusilage berichtet.

Brandenburg

Etliche Hersteller haben sich den Bauernprotesten angeschlossen oder befinden sich zum Jahresbeginn noch im Urlaub. Die Preise für die verschiedenen Mischfutterarten sind überwiegend gesunken. Kontraktverhandlungen gibt es aufgrund attraktiver Preise für Proteine momentan reichlich, teilweise werden Abschlüsse bis Ende '24 getätigt. Die Kontraktbedienung funktioniert momentan nicht ganz so reibungslos, Futtermittelhersteller berichten von Lieferverzögerungen und fehlendem Frachtraum, auch bedingt durch die Proteste.

Bei einem reichlichen Heu- und Strohangebot und saisontypischer Nachfrage bleiben die Preise weiter auf unverändertem Niveau.

Sachsen-Anhalt

Zum Jahresanfang fehlt es dem Futtermittelmarkt an Schwung. Die Geschäfte laufen nur zögerlich an, wohl auch aufgrund der bis in die erste Januarwoche reichenden Urlaubszeit und der Bauerndemonstrationen. Unveränderte Preise für Futtergetreide und sinkende Ölschrote prägen den Markt. Entsprechend schwächer tendieren die Preise, besonders die eiweißreicheren Mischungen für Schweine. Ölschrote auf vorderen Terminen sind knapp und daher fallen Preissenkungen nicht so stark aus. Steigende Kosten, aufgrund der gestiegenen Mautkosten und der CO₂-Steuer, werden 1:1 an die Kunden weitergegeben, daher steigende Preise bei Heu und Stroh.

Thüringen

Die Preise für Mischfuttermittel sind bei ruhiger Marktlage über den Jahreswechsel hinaus gesunken. Die Umsätze am Mischfuttermarkt bewegen sich im saisonal üblichen Rahmen. Druck auf die Preise für Ölschrote und die leicht rückläufige Preisentwicklung auf dem Getreidemarkt bestimmen die derzeitige Entwicklung auf dem Futtermittelmarkt. Seitens der Veredelungsbetriebe ist die Nachfrage nach Angeboten für Mischfutter aber abgeklungen. Ein großer Teil hat die Preissole Ende Dezember genutzt und Neuabschlüsse getätigt. Bestehende Kontrakte werden zügig abgenommen, aus der Logistik werden keine Probleme gemeldet. Der Preisspielraum für Rapsschrot nach unten wird durch das knappe Angebot auf vorderen Terminen gebremst. Die Nachfrage nach Heu hat jahreszeitenbedingt etwas angezogen, Preise steigen leicht an.

Sachsen

Zu Beginn des neuen Jahres muss für Mischfuttermittel weniger bezahlt werden, als im Vormonat. Besonders bei den eiweißbetonten Futtermitteln für Schweine sind die Preise deutlich unter das Dezemberebene gesunken. Rinderfutter tendiert auch etwas schwächer. Sojaschrotpreise, welche im Vormonat einen Anstieg verzeichneten, haben sich Anfang Januar deutlich ermäßigt. Promptes Rapsschrot bewegt sich auf schwächerer Preisbasis. Als Preisstütze fungiert weiterhin ein knappes vorderes Angebot.

Die Nachfrage nach Stroh und Heu hat saisontypisch leicht angezogen, jedoch ändern sich die Preise für Stroh und Heu durch das große Angebot kaum.

